

Kleiderschrank organisieren

💡 Tipps

Ordnungshelfer im Kleiderschrank

■ Aufbewahrungsboxen

- Helfen größere Dinge wie Schuhe, Hüte oder Badesachen oder Bettzeug zusammen zu verstauen
- Zudem sind sie meist stapelbar und der Platz wird im Kleiderschrank optimal genutzt

■ Schubladen-Organizer

- Ordnen in den Schubladen kleinste Accessoires wie Gürtel, Krawatten oder Strümpfe
- Alles Kleinteilige bleibt zusammen und an seinem Platz und nichts geht verloren

■ Vakuum-Boxen und -Kleidersäcke

- Kleidung und Accessoires, die selten genutzt werden, kann man platzsparend verstauen
- Schutz Ihrer Kleidung vor Staub und Schmutz

■ Kleiderschutzhüllen und Textilhänger

- werden an der Kleiderstange fixiert
- Gerade die Textilhänger nutzen den zusätzlichen Platz innerhalb des Kleiderschranks
- Kleidung ist immer griffbereit und die Schutzhüllen sind Schmutz- und Staubabweisend

■ Kleiderbügel

- geeignet für leicht knitternde Kleidungsstücke, z. B. Blusen und Hemden
- schonen das Material und sorgen für Übersichtlichkeit
- Holzbügel für hochwertige Stoffe, Jacken, Mäntel und Anzüge
- Filzkleiderbügel für Samt- und Satinstoffe
- Plastikbügel für kompliziert geschnittene Teile mit dünnen Trägern
- Metalbügel für leichte Stücke
- Spezialbügel für Hosen und Röcke



Saison berücksichtigen. Im Frühling die Winterbekleidung in Kisten etc. auf dem Schrank, dem Dachboden oder im Keller verstauen. Im Herbst dann wieder umtauschen.

Schrank-Tricks, die Sie kennen sollten

Grundsätzlich gilt: Erst aussortieren, dann Ordnung im Schrank schaffen

■ Aufräumen mit Marie Kondo

Die Ordnungsexpertin Marie Kondo empfiehlt nach Kategorien aufzuräumen. Das heißt, zuerst werden alle Teile einer Kategorie zusammengetragen (Schuhe, Hosen etc.). Anschließend beginnt das Ausmisten.

■ Kleiderbügel-Trick

Drehen Sie alle ihre Kleiderbügel einmal um 180 Grad. Bei den Kleidungsstücken, die Sie getragen haben, hängen Sie den Kleiderbügel wieder „richtig rum“ in den Schrank. Alle Kleidungsstücke, die nach einem halben Jahr noch nicht getragen wurden und damit noch „falsch herum“ im Kleiderschrank hängen, sortieren sie aus.

■ Roll-Technik

Die Rolltechnik empfiehlt sich besonders für Jeans, um das Material vor Falten zu schonen und Fasern zu schützen. Die zusammengerollten Kleidungsstücke sparen viel Platz ein, da unnötige Luftpolster vermieden werden. Aufgerollt können die Teile am besten in Schubladen oder hintereinander auf Schrankbrettern einsortiert werden.

So geht's:

1. Jeansbein auf das andere Bein falten
2. von unten nach oben einrollen

■ Gestelltes Falten – für Schubfächer

T-Shirts, Tops und dünne Sweater werden in kleine Päckchen gefaltet. Diese Päckchen werden dann senkrecht hintereinander in die Schubladen geschichtet. So erhält man eine optimale Übersicht und kann die Oberteile ohne Unordnung aus der Schublade entnehmen.

☑ Checkliste

Zum Abhaken

- Einen halben Tag Zeit einplanen
- Zusammensammeln aller Kleidungsstücke
- Kaputte/abgetragene Kleidungsstücke aussortieren
- Kleidung, die nicht mehr passt, aussortieren
- Kleidung, die über ein Jahr nicht getragen wurde, aussortieren
- Kleidung, bei der die Entscheidung schwerfällt in 3 Stapel aufteilen: Behalten, Aussortieren, am Ende erneut entscheiden
- Die am häufigsten getragenen Kleidungsstücke / Lieblingsteile in den vorderen und leicht zugänglichen Teil des Kleiderschranks räumen.
- Selten getragenes, z. B. schicke Abendgarderobe, nach hinten in den Schrank ordnen.
- Altkleider weg bringen / spenden / verkaufen